

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. **G. Lelantalt für Musik.**
Lager sämtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher,
römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und
Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermietung.

Aetiongesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32.
Mit sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120
div. Luxuswagen, von Geschäftsautos bis zum elegantesten
Landauer, den versch. Pubbliken bestens empfunden. Abonnements
wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar

10 Petersstrasse 10.

Gummi-Wasserschlüche.

Gummi-Reise-Utensilien.

Gummi-Eleganzen für Herren und Damen.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen

bei **Wilhelm Röper.**
Goethestrasse 1.

M. Ritter

Beerdigungsanstalt 32 Neukirchhof 32.

Gummi-Wasserschlüche bei Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHL, STAHLBLECH, Comprimi, blanke Transmissions-Wellen etc., sowie sämtl. Fabrikate des GRUSSONWERK, Magdeburg-Buckau, bei **Edward Dunkelberg.**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.

Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Klager. Prima-Referenzen.

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt, Chemisch-technisches Laboratorium
für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.

Chr. Harbers, Markt 6, 1, am Siegesdenkmal.

Fabrikate der Vereinigten Gummiwaren-Fabriken Hamburg-Wien
bei **Arnold Reinshagen**, Bahnhofstr. 19, Eck: Blücherplatz.

Centralbad

9 Sandkirchen 9

Schwimmhalle und Wannenbäder.

H. Stumpf,
Wärmeabschutzmasse L-Pagwitz, Carl Heine-Straße 2a, I.

Alleinverkauf

der Werkzeuge von J. E. Reinecker, Chemnitz,

bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstr. 12.

Wasserstandsglieder, Selbststeller, Schmierbürsten, System Tüvte, Staader & Reiser, Mollers Dampfungs-Apparate bei **Hecht & Koeppe**, An der neuen Börse.

J. G. Irminger, Reiseferant.
Flügel- und Pianino-Fabrik.
Verkauf. Lepsiustrasse 12. Vermietung.

Roessler & Holst, Anfertigung bester Damengarderothe. Spezialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.

Atelier für Dameuhüte jeden Genres.

Auction.

Donnerstag, den 4. Aug., von Sachen, 2 Uhr ab kommen aus der Schlosserischen Concerne 8. Leinentafeln, Regale mit Schiebeteilen, 1 Uhr, 1 großer Spiegel, Stühle u. s. w. (hiefür sind Schnittmesser und Feuerzeugen erlaubt.)

Hainstraße 11. 23 abholt
offiziell gegen Bezahlung zur Bezeichnung, Hainhild, Sozialräte.

Nachlaß-Auction

Donner Nachmittag 3 Uhr Bahnhofstrasse 44, Schlesische Hof, Möbel, Bettex, Kleidungsstücke, Wilke, Auctionator.

Möbel-Auction
heute früh 1/10 Uhr Ritterstr. 3, 4 Treppen. Wilke, Auctionator.

für Textilindustrie!

Betriebs: "Oesterreichs Wollen- u.

Leinen-Industrie"

Reichenberg (Wollen).

Gründet 14 Tage. - Wollens-

waren A. 14 — pro anno.

Probekammer erat.

Reichenberg (Wollen).

Wollens. A. 10.

Seidenquellen-A. 10.

Seidenquellen-A. 10.

Wollens. A. 10.

Wollens. A.

Rotterdam und New-York wöchentlich und nach Baltimore zweitwöchig. Expedition mit A I Hollandsen, J. G. nach New-Jork A 180—300, II. Ges. A 150. Nach Hollandsen L. Ges. A 170. — Wöhre Auskunft, auch wegen Güterfrachten, erhältlich bei Nieder-Ammerl. Tannenbaum-Ges. Mittelstraße 50, Leipzig.

Neu eröffnet! Leipziger Kurbade-Anstalt,

Leipzig-Gohlis, Aenf. Hallese Str. 11,
Gästeleiste der Werderbahn Bäderplatz-Möckern.

Neu! Sonnenbäder! Neu!
Unterme. Röntgen, Thermometer, Sicht-, Haut-, Herz- und Nierenkur, von Morgen 8—4 Nachmittags.
Röntgenbäder, Einspülungen, Beraubungsbäder.
Kunst-, Sitz- und Wasserbäder. Knipp'sche Bäder und Gisse.

Großbetrieb von Morgen 6 bis Abend 8 Uhr, Sonntag von 8—12 Uhr Nachmittags.

Audienzur für Herren: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Audienzur für Damen: Montag, Mittwoch und Freitag von 7—10 Uhr.

Pension im Hause.

Schwefelbad Langensalza

an der Gotha-Schweinfurter Bahn, eröffnet von Asfang Mai 1892 unter September Bahnhof und Inhalationsanstalt für Naturheil- und chemische Eingriffe der Altersgruppen, namentlich Wonne, Unterleibskräfte, Lues, Rheuma, Gicht, Durchfallenheiten, chronische Metallvergiftungen.

Haltung und volle Venien im Kurhaus, Prospekte und jede Auskunft erhältlich

durch die Direktion.

Curhotel u. Pensionat Waldhof Elbingerode i. Harz.

Station der Harz-Lahmradbahn, Hotel 1. Ranges, Höhenvorort, Bader, Kaffee- und Koffeinkauf, 475 Meter hoch, ist unmittelbar am Hohenwold gelegen, empfängt sich den gebrauchten Reisenden und Tagesgästen angemessen.

Bade-Arcade: Dr. Weiß, Dr. Wallstab und Inhaber einer Kur- und

Wasserheilanstalt Dr. Peltzeus.

Prospekte und nähere Auskunft durch die Bade-Verwaltung.

Hotel Kurhaus "Luisenbad" Bad Thal

im thür. Wald, 1. St. v. Eisenach, 1. St. v. Coburg. Post- u. Telegraphen-Büro. Almat. Garret für Kurverträge, Bäderne. Alchemathal, schwache Kinder und Rekonvalescenten, angenehme und schöpfer Aufenthalte Thüringen für Familien, Winter-Park. Arzt im Hause. Röntgen, Elektro-, Schatz-, Lab., Moor-, Tonale, Kompl., elektrische und Röntgenbäder. Massage. Röntgen-Courset. centrale Dampfleitung, elektr. Beleuchtung, Gaszüge. Tarif von A 4,50 an, vorzügliche Empfehlungen.

Prospekte und nähere Auskunft durch die Bade-Verwaltung.

Bad Suderode am Harz.

Koalbad und bewährter klimatischer Kurort.

Station der Eisenbahn Quedlinburg-Suderode-Bad Salz. Besonders Lage in einem schönen, geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen Thalbette, unmittelbar am prachtvollen Bade- und Kurholzbalneum. Wohltuend klimatischer Kurort. Bewährte Quelle. Neb. Bäder oder Art. Electricity und Massage unter ärztlicher Leitung. Anwendung des geläufigen Röntgenbäder-Kurbetriebs. Gutes Trinkwasser.

Blätter Preise. Aussicht am Orte.

Bade-Arcade: Dr. Weiß, Dr. Wallstab und Inhaber einer Kur- und

Wasserheilanstalt Dr. Peltzeus.

Prospekte und nähere Auskunft durch die Bade-Verwaltung.

Eröffnet am 15. Juni a. c.

Grand Hôtel Continental

München, Ottostraße 6 (vornehmste Lage)
Hôtel ersten Ranges, durchwegs elektrische Beleuchtung.

Personen-Aufzug, Terrassen.

Säle und Zimmer von Mit. 3,50 aufwärts.

Franz Haas, Director,

früher Hôtel Continental, Berlin, und Victoria-Hôtel, Berlin.

Alfred Naumann, Königlicher Hofphotograph,

Dorotheenstraße.

■■■ Aufnahmenzeit 9—4. Sonnabend 10—1 Uhr. ■■■

Fernsprechstelle No. 629.

Alle Arten Drucksachen

liefern schnell und billig

Rudolf Gerstäcker,

Leipzig, Königstr. 25. Telefon: Amt I, No. 1661.

Natürlicher Biliner Sauerbrunn

Altbewährte Heilquelle. Vortrefflichstes diätetisches Getränk.

Depots in allen Mineralwasserhandlungen.

Brunnen-Direction in Bilin (Böhmen).

Zum Schätze gegen irreführende Nachahmung.

Alle Freunde und Consumenten echter Hunyadi János Quelle werden gebeten, in den Depots stets ausdrücklich

zu verlangen und darauf zu sehen, ob Etiquette und Kork die Firma „Andreas Saxlehner“ tragen.

Saxlehner's Bitterwasser

zu verlangen und darauf zu sehen, ob Etiquette und Kork

die Firma „Andreas Saxlehner“ tragen.

1. Geschäft:
Markt No. 15,
Ecke des Thomaskirchen.
Garnierte Hüte
für Damen- u. Mädchen v. 1 Mk. an.
Ungarnische Strohhüte
von 30 Pf. an.

Leipzigs grösstes Strohhutlager.
Theodor Rössner
Strohhüte.
Reisehüte, Touristenhüte, Strandhüte von 50 Pf. an.

2. Geschäft:
Reichsstrasse 4,
nahe der Grimm. Straße.
Herren-Strohhüte
Knaben-Strohhüte
Herren-Filzhüte
sehr leicht, für die Reise,
von 2 Mk. an.

Desinfectionsmittel

für Klär- und andere Gruben,
entsprechend den Vorschriften der hiesigen Medicinalbehörde, sowie
alle Desinfectionspräparate gemäß der Anweisung des Königl.
Preuß. Ministeriums zur Ausführung der Desinfection bei Cholera
liefern zu billigsten Preisen.

Chemische Fabrik
Dr. Hugo Schöne,
Lindenau, Eisenbahnstraße 6.

Eisenhüttenwerk Keula bei Muskau

Aktionsgesellschaft
Oberlausitz, Berlin-Görlitzer Bahn. Eigene Bahnverbindung.
Röhren- und Handelswaren, Maschinenfabrik.
 liefert

Sicherheits-Aufzüge
für Personen und Waaren jeder Art und
für jede Tragkraft
zum Hand-, Maschinen- oder hydraulischen Betrieb nach bewährter
Construction in bester Ausführung.

■■■ Kostenanschläge und Entwürfe gratis! ■■■

General-Vertreter:

Hamburg: M. H. Hartogh, Civilingenieur, Gerbhosstr. 32.

Dresden: Alfred Vater, Florastraße 6.



überzeugt den Bau unserer

Dampfschornsteine

aus radikal Faserstoffen, inclusive Materiallieferung unter dauernder Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.

Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Russland, Österreich, Schweiz, Polen, Holland, Dänemark, schwed. u. norweg. Vertreter: Martin Zoch, Dresden-Neustadt.

■■■ Auf mein der gestrigen Frühnummer als

Extra-Beilage

beigedrucktes Preisverzeichniß, enthaltend meine Sommerpreise für

Kohle u. Brennholz,

gestattet mir wiederholt aufmerksam zu machen. Die Preisverzeichniß sind auch in meinem Comptoir, so wie auch per Post franco zu haben.

Habe Sie sehr gern zu Ihnen.

Edmund Werner,

Leipzig-Zellerhausen, Schuhhausstraße 16.

Die billigste Bezugsquelle

bei Bedarf von Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken bietet das Magazin Kunstgewerbe, Erzeugnisse Petersstr. 36, Fassade, grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarische Fayence, Porzellan- und Bisquit-Fantaisie-Gegenstände, Stets das Neueste in Luxus- und Bedarfssachen von Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterie, Ball- und Gesellschaftsfleischer, Fleisch assort. Lager Japan- u. China-Waren. ■■■ Detail-Verkauf zu wirklichen Engros-Preisen.

■■■ In der 3-Mark-Abtheilung ■■■

und sämmtliche oben verzeichnete Waaren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Sonnen- und Regenschirmen, sowie sämmtliche Reiseutensilien.

Es lohnt sich daher für jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

Warnung.

■■■ Zur jüngsten Zeit wird von geschickten Fälschern die in Qualität

auskömmliche Doering's Seife mit der Eule

nachgemacht und gleichgünstige Fälscher versuchen auch, diese Imitation als

ähnlich an den Waren zu bringen. Um die Unterscheidung zu begünstigen,

hat man dieses in Wett., Öl- und Fettung unüberwindbare Kennzeichen

benannt wie oben unterteilt, nämlich „Doering's Seife“ und auch untere

Doering's Seife mit der Eule halten soll.

■■■ Zum Schutz des Kaufenden Publicums

sei daher darauf aufmerksam gemacht, den die einzige ächte, in Ihren Vorlagen sofern möglich wie medizinisch als unüber-

troffen anerkannte

Doering's Seife als Schutzmarke die EULE

führt daher auch der Name Doering's Eule nicht allein jedem Etikette aufgedruckt, sondern auch jedem Seife mit der Eule und damit eingetragt ist. Doering's Seife, welche eine andere Wirkung hat als die Eule und zu einem anderen Preise als 40 Pf. angekauft und verkauft wird, ist

nicht ächt, ist nachgeahmt, ist ein Falsifiziat.

Deshalb fordert beim Einführen der Doering's Seife:

perfekt erhaltene Etikette der Doering's Seife, welche jede der Eule

die mit der Eule verzierte Doering's Seife geben wie die wahre Kennzeichen für

die menschliche Haut, als

die beste Seife der Welt.

Engros-Verkauf: Aumann & Co., Leipzig.

Bernhard Berend
1857. Leipzig, 12 Katharinenstraße. Verkauf nur gegen Saar.

Sabrik u. Engros-Loger von Linoleum, engl. u. deutsch. Sabrikat, Wachstuchen, Ledertüchern, Hospitaltüchern, Bohne Leinen, Regen- und Pferdedecken, Schneerutsch, Nässe, Sommerpferdedecken, Cocos-Läufer, Planen, Wolle Pferdedecken, Spezialartikel für Bettler, Zappierer u. Wagenbauer.

Tapete, Möbel- und Portierenstoffe, Satteltaschen, Gemischt, Sappoden, Creme u. weiße Gardinen, Stores, Vitrages, Mohair-, Leinen- u. Seid.-Plinsche, 130 u. 175 breite Stücke, in all. Farben.

■■■ Am 1. Oktober 1892 verlegt ich mein Comptoir und Lager nach 17 Katharinenstraße, 1. Etage.

■■■ Meine Kunden porträtet, die älteren Gebäude meines jetzt reichhaltig erweiterten Waarenlagers zu beschreiten feilen werden.

■■■ Aufträge von 20 an franco.

Bernhard Berend, 12 Katharinenstr.

Bekanntmachung!!!

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich die seit kurzem übernommene Vertretung der Exportbierbrauerei

„Frankenbräu“ in Bamberg wieder aufgegeben habe.

Leipzig, den 30. Juli 1892.

Andr. Zeh, Südstraße 30.

Bayer. Biergroßhandlung, Fernspr.-Amt Nr. 3299.

Hochfeine hollstein. Tasellbutter

weltberühmte Qualität verl. in Ostpreßl. Bries. netto jeden Morgen frisch, direkt aus unserer Dampf-Gentilbutter I. Ranges, unter Wahrung der mögl. billigsten Preisen. D. Henningssen, Bredenegg pr. Steinbergstraße (Schloß-Görlitz).

Auf mein der gestrigen Frühnummer als

Extra-Beilage

beigedrucktes Preisverzeichniß, enthaltend meine Sommerpreise für

Kohle u. Brennholz,

gestattet mir wiederholt aufmerksam zu machen. Die Preisverzeichniß sind auch in meinem Comptoir, so wie auch per Post franco zu haben.

Habe Sie sehr gern zu Ihnen.

Es habe nur bis jetzt eine Anregung in dieser Richtung von Seiten der reformierten Kirche nicht vorgelegen.

Herr Gaukönig Achaz spricht bei dieser Gelegenheit die Hoffnung aus, daß bald eine Vorlage eingeheben werde, wonach auch die Grundbesitzer der unteren Gebäude freiheitlich oder ermäßigt werde.

Herr Vorstehender lädt mit Zustimmung des Collegiums zunächst über den Mittag Bernhard — der sich als Verkehrsamtangestellter beschreibt — abzuspielen.

Der Antrag Bernhard wird hierauf ebenso wie der der Ausschüsse einstimmig angenommen.

Herr Landgerichtsrat Sieber erläutert für den Verkehrs- und Bergungs- und Bergungsbehörde Besitz über:

A. den Haushaltlich: „Dass an die Sparte der Feuerwehrbeschaffung, die Schule der Gemeindebeamten betreffend, eingetragen und um möglichst einen Betragserhöhung von 4000 A. (einmal 200 A. Betriebsaufwand und 900 A. Wert der freien Wohnung, Nutzung und Belebung) zu prüfen.“

B. den Entwurf einer Regelung für die Feuerwehrbeschaffung zu St. Georg zu Leipzig.

Der Entwurf des Regierungs für die Feuerwehrbeschaffung auf St. Georg lautet:

§. 1. Die Feuerwehrbeschaffung zu St. Georg steht

a. zur Dienstausführung, angemessener Beschaffung und sittlichen Belebung jüngerer Personen, welche in Folge von Arbeitslosen, Erwerbslosen oder überländischen Verkehrswechseln unterkommen, aus erwerbstlos geworden sind oder aus diesen Gründen die Verpflichtung öffentlicher Menschenversicherung, die es an sie selbst, sei es an ihre Angehörigen, zu deren Erfüllung verpflichtet ist, aufzuhören gemacht haben, oder von denen doch, insbesondere nach erfolgter regelmäßiger Bestellung auf Grund §. 501 Jiffer 3 bis 8 des Reichsflugsicherheitsgesetzes zu erkennen steht, daß sie durch Fortsetzung ihres arbeitsuchenden, überländischen Lebensverlaufs oder ihrer Tätigkeit, entweder selbst oder in ihren Angehörigen der öffentlichen Menschenversicherung zur Zeit fallen werden,

b. zur Unterhaltung und angemessener Beschaffung jüngerer Personen, welche, ohne einer der auf sie geäußerten Voraussetzungen entsprochen, jedoch und langfristig bestehende Versicherung sich verpflichtet hat, aufzuhören nach erfolgter regelmäßiger Bestellung auf Grund §. 501 Jiffer 3 bis 8 des Reichsflugsicherheitsgesetzes zu erkennen steht, daß sie durch Fortsetzung ihres arbeitsuchenden, überländischen Lebensverlaufs oder ihrer Tätigkeit, entweder selbst oder in ihren Angehörigen der öffentlichen Menschenversicherung zur Zeit fallen werden,

c. zur Unterhaltung und angemessener Beschaffung jüngerer Personen, welche, ohne einer der auf sie geäußerten Voraussetzungen, die durch die Feuerwehrbeschaffung, die Schule der Gemeindebeamten und die Dienstausführung der Gemeindebeamten und unteres Sicherheitsamt durch eine vom Rath und Polizeiamt der Stadt Leipzig gemeinschaftlich zu erledigende beauftragte Handwerksordnung eingeschoben gegeben wird.

d. zur Unterhaltung und angemessener Beschaffung jüngerer Kinder bis zu deren Einschreibung in eine Volksschule, davor die Unterbringung im höheren Wahnsinns- und Jugendheim, einem Schulgebäude beschränkt ist,

e. zur vorläufigen Unterhaltung offiziell geführter Kinder bis zu deren Einschreibung in eine Volksschule, davor die Unterbringung im höheren Wahnsinns- und Jugendheim, einem Schulgebäude beschränkt ist,

f. zur Unterhaltung der vom Polizeiamt der Stadt Leipzig mittels Strafverfügung auf Grund §. 361 Jiffer 3 bis 8 des Reichsflugsicherheitsgesetzes nachhaltig auferlegten Haftstrafen, mit welchen in Gemäßheit von §. 362 Abs. 1 des Reichsflugsicherheitsgesetzes der Zweck zu angemessener Sicherheit verbunden werden kann,

g. zur Unterhaltung der vom Polizeiamt der Stadt Leipzig innerhalb der geprägten Haftbefreiung in einem einzigen Salle befreit und beauftragt, welche die Abholung ausdrücklich auf den Ausstellungszeitpunkt mitgetragen werden darf,

f. zur vorübergehenden Unterhaltung obdachloser Personen, wenn unbedrängte Unterbringung, aus irgend einem Grunde, unzureichend erscheint.

Dann fragt der Polizeipräsident heißt es überlassen die sub d und e gehobenen Haftstrafen im Polizeiausschlag verhindern zu lassen kann, wenn die Unterbringung in die Feuerwehrbeschaffung aus irgend einem Grunde unzureichend erscheint. Dies wird insbesondere in der Regel dann der Fall sein, wenn die Haftstrafe die Dauer von 3 Tagen nicht übersteigt.

Bei Personen der sub a gehobenen Art, welche in dieser Stadt ihren Haftaufenthaltsort nicht haben, ist vor der Einschaffung in die Feuerwehrbeschaffung zu fordern, daß sie Wohnung und häusliche Stadt nicht minderjährig erscheint.

§. 2. Die Einschaffung hier in §. 1 sub a, b und c gehobenen Personen erhält auf Weisung des Rathes der Stadt Leipzig (Ministerium), dem auch die Einschaffung wegen Verkehrswechseln der betreffenden Person aus der Haft ausgestellt. Kommt eine jüngere Person beim Polizeiamt zur Haft oder wird jüngere polizeiliche Verfahren wieder derselbe anderes, so hat das Polizeiamt gegen Einschaffung des betreffenden in die Feuerwehrbeschaffung mit dem Rath im Bereichum zu treten (Vergl. Kunst A. 8 o. 16 des Gesetzesregulat. vom 12. Juni 1889). Solches hat zu geschehen, wenn eine der vom Polizeiamt auf Grund §. 361 Jiffer 3 bis 8 des Reichsflugsicherheitsgesetzes bestimmten Personen als erwerbst- und unternehmend und verbliebener Haftstrafe noch weiter in der Haft zu halten werden soll.

Die Einschaffung derjenigen Personen, gegen welche gleichen die in §. 1 sub d und e gehobenen Art, welche durch das Polizeiamt auf Grund der Haftstrafe des erlassenen Strafvollstreckung (vergl. Kunst A. 8a u. c am Ende des Gesetzesregulat. vom 12. Juni 1889) bei der gefassten Strafvollstreckung. Die Unterbringung hier in §. 1 sub d gehobenen Personen in die Haft kann sowohl vom Rath (Ministerium) als vom Polizeiamt vereinbart werden.

§. 3. Die Einschaffung der in §. 1 sub a und b gehobenen Personen erfolgt

1) entweder auf bestimmte Zeit bis zu 6 Wochen bei der erstenmaligen Einschaffung von Personen, deren Arbeitsfähigkeit erkenntlich ist und denen daher die Wiederentlassung aufgegeben ist, können einer bestimmten Art ihre Wohnung und Unterhaltsunterlagen zu kaufen, bez. für dienstlichen Personen, bezahlbar, welche die Haft verpflichtet sind, in angemessener Weise zu legen.

2) oder auf unbekannte Zeit und zwar

a. bei jüngeren Personen, die in §. 1 sub a gehobenen Art, welche in der Haft sich befinden, ihrer Angehörigen Unterkommen und Unterhalt zu kaufen und zu schaffen, bis zum Nachweis des bestehenden unternehmenden Unternehmens und Unterhalts,

b. bei Personen die in §. 1 sub b gehobenen Art bis zur Belebung oder doch entsprechendem Sicherheitsgrad des von ihnen zu gewährten Unterhalts,

c. bei jüngeren Personen, die in §. 1 sub c gehobenen Art, welche wegen ihres Alters oder ihres besonderen Verstandes überhaupt nicht mehr in der Haft sind, sich jedoch Unterkommen und Unterhalt zu verschaffen, aber doch auch nicht einer wirtschaftlichen Krankenpflege bedürfen.

Beginnend der im Vorlesungen sub a und b gehobenen Einschaffungen in von Zeit zu Zeit und zwar mindestens alljährlich von der Feuerwehrbeschaffung aus der Haft der Stadt Leipzig (Ministerium) und darüber hinaus zu erhalten, ob der Rath der Einschaffung erkenntlich ist und der Feuerwehrbeschaffung daher zu entlasten ist.

Der Rath der Stadt Leipzig (Ministerium) hat hierauf über die Vorleser oder Aufzeichner der Feuerwehrbeschaffung zu lassen.

Bei den in §. 1 sub d und e gehobenen Strafvollstreckungen richtet sich die Räume der Feuerwehrbeschaffung lediglich nach den betreffenden Strafvollstreckungen, es erfordert daher in diesen Fällen die Einschaffung lediglich nach den betreffenden Strafvollstreckungen, was das für die verantwortlichen Räume in Wirklichkeit gewünschte Bild dadurch erreicht wird.

Die in §. 1 sub a und b gehobenen Kinder und Obdachlosen sind sowohl sich der Freiheit der vorläufigen Unterbringung erledigt hat, aus der Haft wieder zu entlassen.

§. 4. Die minimalen Betriebs- und Unterhaltsgelder sind von den weiblichen Kindern, welche sich auf den Anfall und die Unterhaltung der betreffenden Betriebs- und Unterhalt beziehen, bei der Arbeit mit einander in Verhältnis zu kommen.

Gewisse sind jüngeren, welche bis 18 Lebensjahr noch nicht erzieht haben — und zwar die männlichen und weiblichen weiteramt gewidmet — von den übrigen in der Haft unter befindlichen Personen etwas geringer und ihrem Alter entsprechend zu bestrafen.

Auch die in §. 1 sub d und e gehobenen Personen sind von den übrigen Personen ähnlich gehalten zu halten.

§. 5. Die vom Polizeiamt auf Grund §. 1 sub d und e eingeführten Personen sind nur innerhalb der Haft zu beschäftigen und mit Unterhaltung nicht zu versorgen, wenn die Verhältnisse ihrer eigenen Leistung dies notwendig macht.

§. 6. Der Verwaltungsaufwand, welche durch die Einschaffung, Belebung und Unterhaltung der vom Polizeiamt eingeführten Personen entsteht, ist von den übrigen Ausgaben der Haft nicht getrennt zu betrachten.

§. 7. Die Feuerwehrbeschaffung zu St. Georg steht wie alle anderen Ausgaben unter der Verantwortung des Rathes der Stadt Leipzig und wird von demselben nach Kosten vertragen. Das Vertragsverhältnis der sich auf die Haft beziehenden Verhältnisse besteht einer beauftragten Deputation des Rathes, welche sich zusammen mit dem Polizeipräsidenten, der in beiden Behörden des Ministeriums vertritt, den für die Feuerwehrbeschaffung bestehenden Vertrag mit einem Geschäftsmannverein von 220,018 A. für 3 a. const. Schlußabrechnung.

Die Deputation liegt insbesondere ab, die Ausstellung der geschaffenen bis die Haft, die Verwaltung über etwaige

Verhältnisse, welche eine Erhöhung der budgetierten Ausgaben bedingen, sowie über kündige Unterbrechungen und die Vertragsabschaffung mit den mit der Haft in Verbindung stehenden Dienstes und Arbeitseinsatzern.

§. 8. Der Vorstehende der Deputation führt im Namen des Rathes die Haft über die Haft und die Haftbeamten und beaufsichtigt bei den Besitzern des Rathes verfolgungsfähig zu stehenden Haftbeamten, und lädt die Bürgen über die Dienstzeiten auf, sonstiges der Haftausbildung nicht den Haftbeamten übertragen ist.

§. 9. Die unmittelbare Leitung der Haft wird einem „Überinspektor“ übertragen, welchem das erforderliche Equipment, Güter, Uniformen und Wirtschaftspersonal beigegeben wird.

Der Überinspektor und das Haftbeamtenpersonal hat gehalten, in Dienste jederzeit künftig zu treten, bezüglich deren der Rath der Stadtpolizei die nötigen Bestimmungen erlässt.

§. 10. Das spezielle Verfahren bei Einlieferung und Entlassung der Deputation, die Schaffung und Beschaffung der Dienstuniformen und Dienstbekleidung der Dienstbeamten und unteres Sicherheitsamt werden durch eine vom Rath und Polizeiamt der Stadt Leipzig gemeinschaftlich zu erledigende beauftragte Handwerksordnung eingeschoben gegeben.

Leipzig, am 1892.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Die Ausschüsse beantragen

1) zu Genehmigung.

2) zu B.

a. in §. 1 lit. a das Wort „vergleichbar“ zwischen „noch“ und „erfolgt“ und „Beschaffung“ zu trennen.

b. in §. 1 verstreuter Abstand zwischen „Haftbeamten“ und „im Polizeisicherheitsgesetz“ des Wort „dann“ zwischen den Worten „beschaffen zu lassen“ zu trennen, ebenso das Wort „dann“ hinter dem Wort „beschaffen zu lassen“ zu trennen, ebenso das Wort „dann“ zwischen den Worten „in der Regel“ und „der Fall“.

c. das Wort „Dienst“ und „Dienstes“ vor dem Wort „erfolgt“, während das Wort „Beschaffung“ nicht vor dem Wort „erfolgt“ steht.

d. in §. 7 den Satz vor Erwähnung zu geben, ob es sich nicht empfiehlt, von Einschaffung einer beauftragten Deputation abzusehen und die Verantwortungsgeschäfte dem Polizeipräsidium allein zu übertragen.

e. im Übrigen das Einschaffen im wohlbekannten Sinne abzugeben.

Herr Referent verliest das Regulat. und gibt die wesentlichen Bestimmungen des Regulat., das sich verwirkt in den Punkten der Ausschüsse befindet, wieder.

In der Erwähnung der Dienstbeamten und unteres Sicherheitsamt werden die Dienstbeamten und unteres Sicherheitsamt nicht erwähnt.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Rath soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeamte ist.

Der Überinspektor soll man ihm Gewissheit nicht geben, daß er nicht mehr eine Dienstbeam

1 Kellnerin, n. 1 Hausd., 1. Mittwoch.

Arbeitsbürochen gesucht

nicht unter 16 Jahren, zu leichter, langer Arbeit im dauernden Stelle. Anfang der bislangen Beschäftigung und Alter, Lohn n. Wc. unter T. 146 Expedition dieses Blattes.

Kellnerin 1. sort. Lohn, w. ein junger, fröhlicher Arbeitsbürochen gesucht.

Hausbürochen mit Redaktion, Bücherei u. Verlag.

Großes Büro, 14—15 J. alt, wird angemessenem Unternehmen 6. Hausbürochen.

Sofort ein Kaufmädchen gesucht.

A. Adolf Bartels, Altenstrasse 31.

Vocier.-Aukt. 1. Tam. gebild. Stände

Großes Sandes, Verlagsdruckerei 32, III.

sieht sofort Tannen für gute Stellen.

Bücherei aus 15. August einer Kinderbücherin, franz. Schreiberin, die drei Kinder u. 1. von 3½—8 Jahren, Geb. Oktober 1. Kleiderpflege, Nähern, etwas Haushalt erledigt. Das in Stellung Gebrüder et. Vogler, 1. Geb. August, Hauptstraße 11, einsetzen kann. M. S. Friedrichsroda, Villa Bachhaus, Döbeln.

Großes Gesuch. Sachlich u. mündlich

zu beiden u. A. M. Friedrichsroda, Jägerstr. 43.

Verkäuferin-Schule.

Für ein kleines Atelier nicht ein durchaus erforderlich und belästigend Schneiderin, welche auch mit den üblichen Geschäften einer gewissen Verkäuferin vertraut, bald möglichst in engagieren gesucht.

Wochen unter Verkäuferin-Stelle

Wohndauer, Schützenstraße 15.

Verkäuferin.

Zum 15. August wird für mehrere Wochen-Bücherei nicht ein belästigend Schneiderin, welche auch mit den üblichen Geschäften einer gewissen Verkäuferin vertraut, bald möglichst in engagieren gesucht.

Wochen unter Verkäuferin-Stelle

Wohndauer, Schützenstraße 15.

Verkäuferin mit g. Zeugn., sowie einige Lehrkunige sucht baldigst Verkäuferin, 20, II.

Zücht. Verkäuferin sucht Wohnung 2, III.

1 anl. 1. Mädchen aus 16. Jan. 1. Geb. 12. lebendige Verkäuferin in Goldschmiedegeschäft gesucht, 17. Wittenbergsstraße 17.

Verkäuferin sofort gesucht Döbeln 32, III. r.

Ein junges Mädchen aus guter Familie wird für häusliche Arbeiten gesucht.

Schleifgeschnitten. Eßtische an Philipp Ziller, Leipzig, am Schönfeld.

Sär meine Nutz- und Bediensteten

handlung inde ich bei hohen Gehalts eine durchaus tüchtige

Directrice

für feineren Genre.

A. Emilie, Thomaskirchhof.

Eine in höheren Tönen bewohnende tüchtige Pagenbebeiterin nach sonstigen Einsicht

F. H. Schüller, Markt.

Tüchtige Haarbeiterinnen

für höheren Preis sucht

A. Emilie, Thomaskirchhof.

Eine sehr gräßte Pagenbebeiterin wird gesucht Norddeutschland.

Ver. Tannenbaum, Schule, Wittenberg 20, III. I.

Gräßte Gebäudereinigerin

inhab. Baumhöck & Co., Eisenacher Str.

Mädchen können Polen und Polen

externen Gütervertrieb 12. Et. 4. Tage

Mädchen sofort Polen 14. Woche Johannis 15

Anständige Mädchen

müssen sich leicht lebendig selbst gestellt

Wih. Rosel, Berliner Str. 86.

Mädchen zu leichter Belästigung nach

Oscar Brandstetter, Döbelnstraße 12

2 Wirkungssteller, 1. sort. Haus u. 4 Woch.

1. Zeit. 1. Woch. für 1. Monat u. 1. Samstag

gut ist aus Kohl, Gerberstraße 33, II.

Gesucht

wird eine ältere, in der Haushaltung und

Kinderen, frohe, Dame zur Führung eines

einfaches Bürgerlichen Hauses (mit g. Zeugn. eines Dienstleistens) und zur Pflege und

Erziehung von Kindern.

Einem mit Gebrauchsgegenständen werden u.

T. 146 Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird für sofort eine tüchtige

Wanniell für folte Kinder Schul-Polst.

Heimlich wird per Bürgerl. Rüste

etwaere Mädchen mit guten Zeugnissen zu

taus. Famille, aus 3 ersucht. Personen

bekommen. Sie müssen Wohnungssuche 34, II.

Bei Wohnungnen zu einem Dienst nach

hier und anderw. Wohnung 22, I. sechs.

2 Räderläufer 1. Zeit. 50 u. 60, Am-

1. Woch. 1. sort. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

Eberbräu-Garten Thomaskirchhof.

Eigener Garten der inneren Stadt, nahe am Markt und der Thomaskirche.
Hochstens Münchner Oberbräu u. eines Böhmischen & St. 20.-

(Käse Blaube) Berliner Weise.

Hente Abend Ente mit Krautklößen. Tomes
Schulze - Klapka, Klostergr. 6. Thür. Klösse.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube u. Glascolonaden,

Inhaber Fröhlich, vis-à-vis dem Arktikuscafe.
Empfehlung für Hente: Grillsuppe mit Schweinsköder.

Fröhlicher Lagerbier, Münchner Oberbräu, Böhmischer Weiß u.

Tscharmann's Haus, Süderplatz.
Heute grosses Schlachtfest. W. Richter.

Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest.
Biere exquisit. Louis Treutler.

Carl Fehse,

3 Grimmaische Strasse 3.

Heute: Schweinstkochen.

Vorzügliches Culmbacher Exportbier von Matheus Hering I. in Culmbach.

Mau's Gosenstube, Grosse Feuerkugel.

Heute Eisbier. Gose sehr gut.

Eis mit Waffel, & Portion 25.-
mit Waffel und Schlagsahne, & Portion 30.-
Chocolade mit Schlagsahne u. Waffel 30.-
Cacao mit Waffel 30.-

empfiehlt von E. Hartmann
dem Hauptpostamt gegenüber.
Kräftiges Bierstück von Wiss. Hering I.
in Culmbach.

Wolfsschlucht
Brühl 35.
Fest-Concert.
S. Lügendorfer Bier.
Rechte Berliner Weisse.

Hörner-Bräu
Jeden Dienstag klapp' à la Königsgärtner.
Fest-Concert. Katharinenstr. 27.

Café Bomberg Colonadenstrasse.
Boržigl. Biere. Grundbürger Aufenthalt.

Sommer-Rennen zu Leipzig 1892.

Verein für Hinderniss-Rennen zu Charlottenburg.

Sonnabend, den 6. August, Nachmittags 3 Uhr.

Offizier-Jagd-Rennen. Preis 1500 & den 1., 600 den 2. und 400 den 3. Pferde.

Handicap-Hürden-Rennen. Preis 1800 & den 1., 600 den 2. und 300 den 3. Pferde.

Cardigan-Jagd-Rennen. Preis 1500 & den 1., 600 den 2., 400 den 3. und 200 den 4. Pferde.

Charlottenburger Jagd-Rennen. Preis 2000 & den ersten, 800 den 2. und 400 den 3. Pferde.

Adare-Jagd-Rennen. Preis 2000 & den 1., 800 den 2., 400 den 3. und 300 den 4. Pferde.

Leipziger Jagd-Rennen. Preis 2000 & den 1., 600 den 2. und 400 den 3. Pferde.

Sonntag, den 7. August, Nachmittags 3 Uhr.

Sonnabends-Hürden-Rennen. Preis 1500 & den 1., 600 den 2. und 300 den 3. Pferde.

Preis von Oschatz. Jagd-Rennen. 1500 & den 1., 600 den 2., 400 den 3. und 200 den 4. Pferde.

Matador-Prem. Jagd-Rennen. Ehrenpreis, gespendet vom Leipziger Rennverein für den stärksten Reiter und 3000 & den 1., 1000 den 2., 600 den 3. und 200 den 4. Pferde.

August-Jagd-Rennen. Preis 1500 & den 1., 600 den 2. und 300 den 3. Pferde.

Piedosa-Hürden-Rennen. Preis 2000 & den 1., 600 den 2., 400 den 3. und 300 den 4. Pferde.

Sommer-Handicap-Jagd-Rennen. Preis 1800 & den 1., 600 den 2. und 300 den 3. Pferde.

Preise der Platze.

Mittel-Tribüne II. Etage 4.—
Tribünen-Loungesitz 5.—
(für einen Tag gültig)
Tribünen-Sperre 2.50
Sattelplatz, Kinderstall 1.60
Ring (Steppplatz vor 4. Tribünen) 2.—
Billet für Wagen-Inassen 1.—
Sattelplatz 10.—
Pausenger 50.—
(für beide Tage gültig)

Ständige Billets sind Donnerstag, den 4. und Freitag, den 5. August, Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr, sowie Sonnabend, den 6. August, aber nur Vormittags von 9—11 Uhr, Markt 8 (Halstrasse 1, 1.) zu haben.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Amtsbehörden in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Besteigen oder Übersteigen der Barrieren oder sonstiger Absperrungen ist strengstens untersagt, ebenso das Laufen in die Sahn bei einem etwa vor kommenden Unglücksfall. Das Rasseln auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Logen während der Rennen ist verboten. Hände werden auf der Rennbank nicht gesetzelt.

Anfahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angeordnet.

Medizinische Gesellschaft.

Dienstag, den 2. August, Abends 8 Uhr Sitzung im Hörsaal der Medizinischen Klinik, Liebigstrasse.

Vortragende: Herr Dr. Bräuer: Ueber Genese und Diagnose der intrathorakalen Krämpfe. Herr Geh. Med.-Rath Curschmann: Besprechung und Demonstration der neuverarbeiteten Krankenhaus-Abteilung, mit besonderer Berücksichtigung der Bestimmung für Infektionskrankheiten.

Neuer Leipziger Thierschuhverein.
Heute Abend 8 Uhr Monatsversammlung im „Gesell Norddeutscher Hof“, woje möglichst einzeln der Vorstand.

Tagesordnung: 1) Unsere Tanzabende an das Ministerium des Inneren. 2) Diverse Eingänge.

Fischerstechen.

Heute Mittwoch, 2. August soll die unterzeichnete Firma Herrn Wiegert durch die Fischer der Stadt. Der Wettbewerb findet Nachmittag vor 3 Uhr an auf dem Platz des Städtischen Hotels Ulrich in Lindenau statt. Preisgeld zur Reihe der 100-Jährigen Fischer soll Nachmittag 2 Uhr ab Grosses Extra-Concert. Welt im Kino.

Um 6. und 8. August. Querbeute und Gläser sind jetzt möglichst ein die Fischer-Insasse Leipzig.

Krankenkasse der Zöglinge zu Leipzig.

Montag, den 8. August d. J. Abends 8 Uhr ordentliche Hauptversammlung im Restaurant Siebenmännerhaus, Petersstraße 26.

Tagesordnung: 1) Berichte des Vorsitzenden, des Kassiers und der Kassenprüfer.

2) Beratung und Beschlussfassung über die geänderten Statuten.

3) Gestiftete Gassenangaben.

N.B. Der Vorstand der geänderten Statuten kann von jetzt ab beim Unterzeichneten, Petersstraße 26/28 und Heilige, am Petersdorff, Petersstraße, Petersweg, in Empfang genommen werden.

Berücksichtige dieser Hauptversammlung unterliegen § 25 des Statutes.

Anton Knobloch,

Vorsitzender.

Wiederholung dieser Versammlung unterliegt § 25 des Statutes.

Herr Heinrich Dröps.

Nach Gottes unerreichlichem Ratschluß soll am Sonntag früh nach langem, gebildig ertragtem Leben mein innigst geliebter Sohn Mann, unter treuerer Begleitung seines Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers,

Herr Heinrich Dröps.

Dies steht mit der Bitte um alle Teilnahme mir, die durch schmerzhafte

Leipzig, den 1. August 1892.

Martha Dröps geb. Tulla nach Süden.

Beerdigung Mittwoch früh 9 Uhr von der Kapelle des Reichsbahnhofes auf.

Welters sehr entschuldigt nach langem, schwerem Leben unser lieber Sohn und Soester,

der **Tischlermeister Max Hugo Rudolph**.

Dies zeigen Besuch an.

Beerdigung: Mittwoch 9 Uhr Südbahnhof.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unsere

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unsere

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unsere

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterbliebenen.

Heute Mittwoch 12 Uhr verabschiedt nach langem, schwerem Krankenlager unserer

treuernden Hinterblie

